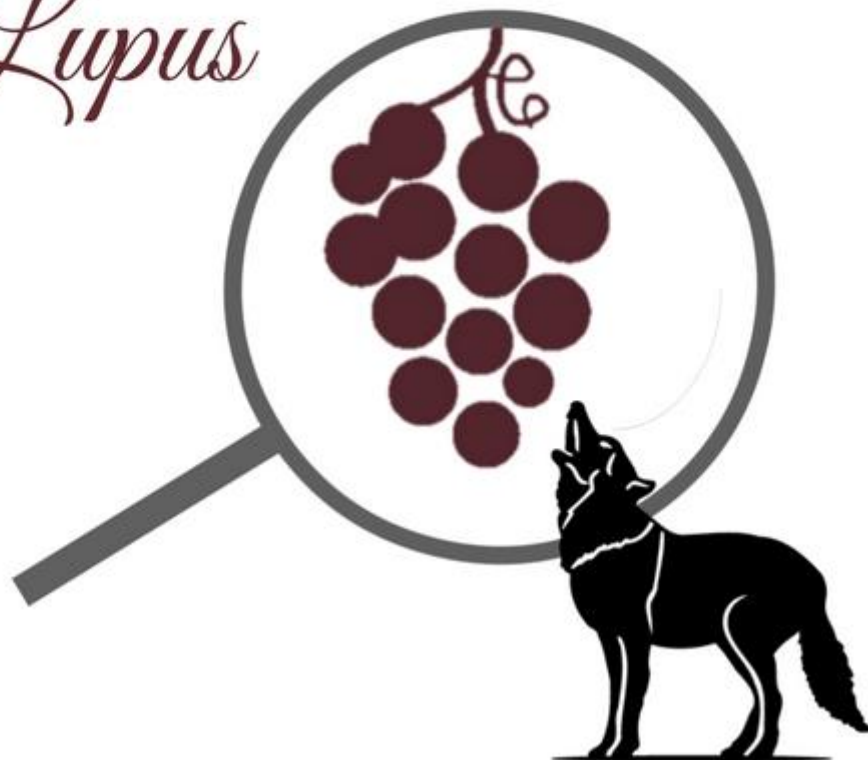


WEIN. WISSEN VOM WOLF

Lupus

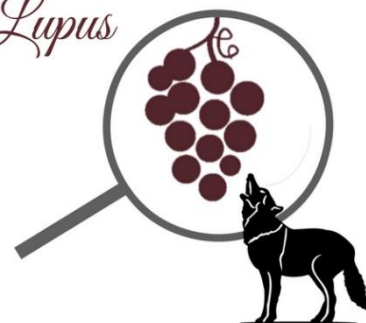


Lupus – der Wolf-Wein unter der Lupe

Erfahre hier spannende Infos zum Thema Wein von unserem Wolf

Diesmal:

Was hat es eigentlich mit den kleinen
braunen Ampullen im Rebberg auf sich?



Pheromone im Weinberg

Was hat es eigentlich mit den kleinen braunen Ampullen auf sich, die im Weinberg hängen?

Diese sogenannten Pheromonampullen sollen die Weinberge vor dem Traubenwickler schützen. Dieser kleine Falter bzw. seine Raupen können im Weinberg den ganzen Sommer über sehr großen Schaden anrichten. Sie fressen Blüten und Trauben am Weinstock. Die Folgen sind Ausfälle und eine schlechte Qualität der verbleibenden Ernte.

Deswegen ist es wichtig vor dem Austrieb der Rebe (Mitte – Ende April) gegen den Traubenwickler vorzugehen. Dabei werden flächendeckend die Ampullen in die Weinberge gehangen. Es ist wichtig, dass der gesamte Rebberg mit Pheromonen versorgt wird (jede zweite Reihe, jeder dritte Rebstock).

Pheromone sind Duftstoffe der weiblichen Falter, die in diesem Fall auf die Männchen eine verwirrende Wirkung haben. Dadurch, dass der gesamte Weinberg großflächig diesen Duft ausströmt, werden die Männchen orientierungslos. Sie können die echten Weibchen in dieser großen Duftwolke nicht mehr orten und sich nicht mit ihnen paaren.

Den Duft, den die Pheromonampullen ausströmen nehmen nur Insekten wahr. Zudem ist diese Art der Insektenbekämpfung ökologisch, ungiftig und schädigt keine Nützlinge im Rebberg.



Foto: Jessica Janek

Autorin: Jessica Janek